

Digitale Karten für Drohnen: HERE und Unifly kartographieren Luftraum

- *Umfangreiche und präzise Datenquellen sind für sicheren Drohnenflug unerlässlich.*
- *Verkehr in der autonomen Welt braucht Koordination am Boden und in der Luft.*

5. Januar 2018

Las Vegas, CES - Bald werden nicht nur unsere Straßen verstopft sein. Die wachsende Beliebtheit von Drohnen, sei es für den privaten oder kommerziellen Gebrauch, birgt Herausforderungen beim Managen des Flugverkehrs in geringer Höhe. Außerdem müssen in einer zunehmend autonomen Welt sowohl der Boden- als auch der Luftverkehr gut orchestriert sein, um Sicherheit und Effizienz sicherzustellen.

Um diese Anforderung zu erfüllen, arbeiten HERE Technologies, führender Anbieter für digitale Karten und ortsbezogene Technologie, und Unifly, führender Softwareanbieter für das Management unbemannten Verkehrs, zusammen, um gemeinsam den Luftraum für Drohnen zu kartographieren.

In der ersten Phase ihrer Zusammenarbeit planen die Unternehmen, eine Karte des Luftraums für Drohnen zu erstellen, die städtische wie ländliche Gebiete abdeckt und Flugverbotszonen wie Flughäfen, Wohngebiete und sensible Regierungseinrichtungen kennzeichnet.

In einer zweiten Phase planen beide das System weiterzuentwickeln, um das Management des Drohnenverkehrs zu unterstützen, inklusive Kollisionsschutz, ähnlich wie es Fluglotsen bereits in der Luftfahrtindustrie tun. Das längerfristige Ziel ist es zu erkunden, wie Drohnentransport und Logistik nahtlos in das breitere Transportsystem eingebunden werden können.

Die Unifly UTM Plattform vernetzt lokale Behörden und Flugsicherheitsbehörden mit Piloten, um Drohnen sicher in den Luftraum zu integrieren. Gleichzeitig arbeitet HERE am Reality Index™, einem umfassenden digitalen Abbild der physischen Welt. Basierend auf der Vereinbarung beider Unternehmen integriert Unifly die Karten- und Standortdaten aus dem HERE Reality Index™ in seine Anwendungen, um ein immer genaueres Bild des Luftraums bei niedriger Flughöhe bieten zu können.



Drohnen: die ultimativen Profiteure des Reality Index (TM)

Grundsätzlich braucht eine Drohne eine Karte vom Boden bis zu einer Höhe von etwa 150 Metern. Ein fliegendes Taxi würde die Karte künftig womöglich für eine größere Höhe benötigen. Drohnen müssen Hindernisse, Gebäude und die Privatsphäre von Bürgern berücksichtigen. Als Flugobjekte unterliegen Drohnen zudem verschiedenen Regulierungen des Luftraums.

Damit Drohnen sicher und vorhersehbar operieren können, ist der Zugang zu umfassenden und präzisen Datenquellen von höchster Wichtigkeit. Für den maximalen Nutzen müssen diese Datenquellen immer auf dem neusten Stand sein. So wie HERE heute schon Echtzeitsensordaten, die durch Millionen von Fahrzeugen auf der Straße generiert werden, für die Entwicklung neuartiger ortsbezogener Dienste nutzt, lassen sich auch Drohnen für die Selbstheilung der Luftraumkarten verwenden. Mit verschiedenen leistungsstarken Sensoren ausgestattet, können sie Veränderungen in der realen Welt wahrnehmen und diese Daten in die Cloud schicken, um so Kartenaktualisierungen zu unterstützen.

Durch das Aggregieren von Daten vieler Drohnen ließe sich eine Karte des Luftraums mit präzisen Informationen anreichern, wie zum Beispiel hyperlokalen Wetterbedingungen, möglichen Gefahrenquellen und der Route, die am besten zu navigieren ist.

Leon van de Pas, SVP Internet of Things bei HERE Technologies, sagt: "Drohnen sind die ultimativen Profiteure des Reality Index(TM), dem umfassenden Echtzeitabbild der physikalischen Welt, an dem wir arbeiten. Durch die Kombination unserer ortsbezogenen Technologien mit Unifly's Expertise für das Verkehrsmanagement von Drohnen können wir die Zukunft dieser wachsenden Industrie entscheidend gestalten."

Marc Kegelaers, Chief Executive Officer von Unifly, sagt: "Neue Technologien in der Kartographie werden es einer Drohne und ihrem Betreiber einfacher machen zu bestimmen, wo sie tatsächlich, sicher und legal fliegen können. Dies ist nötig, wenn eines Tages Drohnen ferngesteuert außerhalb der Sichtweite ihres Betreibers fliegen. Und es wird noch wichtiger, je mehr autonom fliegende Drohnen es geben wird. Indem wir es Drohnen ermöglichen, ihre aktuelle Lage und Position zunehmend besser wahrzunehmen, können wir wie ein Katalysator für die Entwicklung neuer und aufregender Drohnentechnologie wirken."

HERE und Unifly werden die Luftraumkarte auf dem Stand von HERE Technologies auf der CES 2019 in Las Vegas vom 9.-12. Januar 2018 vorstellen. Der HERE Stand befindet sich auf der Central Plaza CP-2 des Las Vegas Convention Centers.

###

Diese deutsche Kurzmeldung dient ausschließlich Informationszwecken; bindend ist allein die englische Fassung der Meldung.

Kontakt Unternehmenskommunikation

Dr. Sebastian Kurme
+49 173 515 3549



sebastian.kurme@here.com

Über HERE Technologies

HERE, Entwickler und Anbieter von cloudbasierten Kartendiensten, ermöglicht es Menschen, Unternehmen und Städten, vom Potenzial ortsbezogener Technologie zu profitieren. Dadurch können sie bessere, effizientere und nachhaltigere Ergebnisse erzielen - vom städtischen Infrastrukturmanagement über die Optimierung von Flotten und Warenströmen bis hin zur sicheren Navigation ans Fahrtziel. Mehr über HERE finden Sie unter <http://360.here.com> und www.here.com.

About Unifly

Unifly's Unmanned Traffic Management (UTM) platform connects official entities with operators to integrate drones into the airspace safely and securely. Authorities can visualize and manage drone flights and define no-drone zones enabling dynamic drone flight and airspace management including real-time drone surveillance and tracking.

In line with European initiative U-space that aims to make denser traffic of automated drone operations possible, Unifly's technology includes flight planning, airspace approval, live tracking and dynamic situational awareness. For more information, visit <http://www.unifly.aero/>

[Pressebild HERE und Unifly 1](#)

[Pressebild HERE und Unifly 2](#)

[Pressebild HERE und Unifly 3](#)

[Pressebild HERE und Unifly 4](#)